

## Aus den Verhandlungen des Schweiz. Bundesrathes.

(Vom 1. Juli 1861.)

Mit Rücksicht auf die eingeleitete Revision des Posttagengesetzes hat der Bundesrath beschlossen, es sei die am 5. Juni abhin gefasste Schlußnahme in Betreff der Verwendung halbirtirer Brieffrankomarken (siehe Seite 22 hievon) nicht in Ausführung zu bringen.

Der Bundesrath beschloß, die vom Großen Rathe des Kantons Aargau unterm 23. Mai d. J. der Gesellschaft der Vereinigten Schweizerbahnen bewilligte Fristverlängerung für drei Jahre zum Beginn der Erdarbeiten an der Eisenbahn von Brugg oder Koblenz nach Kaiseraugst der h. Bundesversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Der Bundesrath ernannte die Inspektoren der dießjährigen Infanterie-Offiziersaspirantenschulen, und zwar für diejenige in Solothurn: den Herrn eidg. Obersten Kurz, in Bern; in Luzern: den Herrn eidg. Obersten Bourgeois-Doyat, in Coceletto (Waadt).

Der Bundesrath wählte

(am 26. Juni 1861)

zum Posthalter in Grindelwald (Bern): Hrn. Ulrich Gertsch, von Lüttsenthal, in der Schlucht bei Grindelwald;

(am 1. Juli 1861)

zum Zollkontroleur in Castasegna (Graubünden): Hrn. Stephan Fost, von Klosters, Lehrer in Promontogno (Graubünden).

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1861
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.07.1861
Date	
Data	
Seite	181-181
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 394

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.